

04.06.2022 | Heidelberg  

## Deutsche Hochschulmeisterschaft 2022

### „PSV-Japaner“ Tokai Kitamura und Zsófia Posgay Deutsche Florett-Hochschulmeister 2022!

Gleich mit zwei Deutschen Meistertiteln beendeten Tokai Kitamura und Zsófia Posgay vom PSV Stuttgart ihren eindrucksvollen Auftritt bei den Hochschulmeisterschaften. Der beim PSV Stuttgart fechtende und für die Uni Stuttgart an den Start gegangene japanische Student Tokai Kitamura holte unter den 71 Startern mit einer Glanzleistung völlig ungefährdet den Titel. Wusste man nicht, wie stark sich Kitamura in diesem Feld durchsetzen konnte, so war Zsófia Posgay als klare Favoritin in das Turnier gestartet. Und dieser Favoritenrolle wurde sie eindrucksvoll gerecht und holte sich ungefährdet den Titel.

Mit einem Freilos im 64er nach 6 Siegen in der Vorrunde ausgestattet, besiegte Zsófia Posgay unter den letzten 32 zunächst Laux, UNI Kiel, mit 15:10, im Achtelfinale schlug sie Mara Stephan, UNI Heidelberg, mit 15:1 und im Viertelfinale Sterzik, TU Dresden, mit 15:11. Unter den letzten Vier zog sie mit einem deutlichen 15:3 Siege über Mona Stephan, UNI Bonn, in das Finale gegen die amtierende Deutsche Juniorenmeisterin Kothieringer aus München. 15:12 hieß es am Ende für die PSV-Athletin und damit war der erste Titel für den PSV Stuttgart unter Dach und Fach.

Tokai Kitamura, der seit Anfang des Jahres in Stuttgart studiert und im Stuttgarter Fechtzentrum trainiert und bereits nach kürzester Zeit ein echter „PSVler“ geworden ist, setzte bei diesem Wettkampf ein deutliches Ausrufezeichen und ließ seine Klasse aufblitzen. In der Vorrunde hatte er noch ein Gefecht zu vier verloren, aber in der Direktauscheidung zündete er seinen unnachahmlichen Turbo und deklassierte seine Gegner förmlich. Mit 15:3 räumte er Eisenbeis, UNI Freiburg im 64er-K.O. aus dem Weg. Dessen Teamkollege Poerschke beherrschte er im 32er mit 15:5 ebenso deutlich, und nicht viel besser erging es dem Karlsruher UNI-Fechter Wolfsfeld unter den letzten 16, dem er in der Vorrunde mit 5:4 unterlegen war. Mit 15:7 fiel die Revanche mehr als deutlich aus. Im Viertelfinale war der Münchner Kothieringer ebenso chancenlos und mit 15:5 klar geschlagen. Saueremann von der TH Aachen schaffte es erstmals bei Kitamura mehr als 10 Treffer zu setzen, aber auch er hatte keine Chance und verlor mit 15:11. Im Finale um Platz eins musste er nun gegen den starken Olbrich aus München antreten, dem es gelungen war, den Weinheimer Renner zu eliminieren. Aber die japanische „Kampfmaschine“ lief nach wie vor auf Hochtouren und mit 15:12 holte Tokai Kitamura ganz überlegen die Deutsche Hochschulmeisterschaft und damit den zweiten Titel für den PSV.

*Text: Michael Kühner, Foto: Privat*





Platzierung der Herren:

1. Tokai Kitamura

Platzierung der Damen:

1. Zsófia Posgay

[Turnierverlauf](#)

